

Strukturierte curriculäre Fortbildung

gem. Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der anerkennungsfähigen Qualifikation (60 UE)

Geriatrische Grundversorgung

Blended-Learning Angebot



Der Kurs entspricht den
„Qualitätskriterien eLearning
der Bundesärztekammer“

Veranstalter:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Veranstaltungsort:

Borkum (im Rahmen der 69. Fort- und Weiterbildungswoche 2015)

Termin:

Sonntag, **31. Mai** bis Freitag, **05. Juni 2015**
(jeweils ganztägig, am Freitag, 05.06.2016, 09:00 – 12:15 Uhr)
(Anreise: Samstag, 30.05.2015)

Beachten Sie, dass die Telelernphase ca. 4 bis 8 Wochen vor dem Präsenztermin beginnt!



Ablauf:

Die Fortbildung beginnt mit einer interaktiven Telelernphase in der die theoretischen Grundlagen aus den verschiedenen Themenbereichen des Curriculums (12 UE) bearbeitet werden. Daran schließt sich die Präsenzphase an, die eine Vertiefung und Erweiterung des Grundlagenwissens in Bezug auf die einzelnen Inhalte des Curriculums (48 UE) zum Ziel hat.

In einer immer älter werdenden Gesellschaft müssen Ärzte/innen immer häufiger multimorbide Patienten betreuen. Geriatrische Patienten stellen oft aufgrund atypischer oder multikausal bedingter Symptome und Syndrome sowie mehrdimensionaler Behandlungsansätze diagnostische und therapeutische Herausforderungen dar. Oft werden diese zusätzlich von vielen sozialen und ethischen Fragen an die behandelnden Ärzte/innen begleitet. Die Betreuung dieser Patienten ist in der Regel eine komplexe Langzeitversorgung, deren Ziel nicht nur am kurativen Erfolg, sondern vor allem am Erhalt der Selbstständigkeit und der Lebensqualität gemessen werden muss.

In Deutschland existiert ein Netz von gut ausgebildeten, vorwiegend klinisch tätigen Geriatern, das die stationäre Versorgung der älteren Patienten sichert. An der Schnittstelle zwischen der stationären und der ambulanten Betreuung, einschließlich der rehabilitativen Behandlungsmöglichkeiten, besteht ein erheblicher Bedarf an qualifizierten Ärztinnen und Ärzten.

Der 115. Deutsche Ärztetag 2012 hat den Vorstand der BÄK dazu aufgefordert, sich für die Konzipierung einer bedarfsorientierten, praxisnahen geriatrischen und gerontopsychiatrischen Fortbildung einzusetzen. Mit der Strukturierten curriculären Fortbildung „Geriatrischen Grundversorgung“ hat der Deutsche Senat für ärztliche Fortbildung der BÄK diesem Anliegen entsprochen.

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL möchte mit diesem 60 UE umfassenden Fortbildungsangebot, das die im Jahre 2008 in Westfalen-Lippe eingeführte Qualifikation „Hausärztliche Geriatrie“ ablöst, eine praxisnahe, bedarfsorientierte Fortbildung für alle Ärzte/innen anbieten, die alte multimorbide Patienten betreuen.

Inhalte Telelernphase (12 UE)

Besonderheiten des alten Patienten

Alter, Altersphysiologie und Multimorbidität, Alternstheorien, Altersbilder in der Gesellschaft, Ageism, Definition des geriatrischen Patienten, Definition Geriatrie, Prävention in der Geriatrie

Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen

Versorgung chronischer Wunden, Wundarten, Dekubitus, Ernährungstherapie incl. Sondenernährung (PEG) im Altenheim und zu Hause, Osteoporose, Degenerative Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen

Geriatrisches Basis-Assessment

Definition Geriatrisches Screening/Assessment, Geriatrisches Basis-Assessment

Rechtliche und ethische Grundlagen

Aktuelle Entwicklungen zur Geriatrie in SGB V, IX, XI, XII, Betreuungsgesetz, Vorsorgevollmacht, Lebensqualität und Autonomie im Alter

Arzneimitteltherapie, Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter

Arzneimitteltherapie (Polymedikation)

Erarbeitung eines Falles aus eigener Praxis nach genannten Vorgaben wenden!

Bitte

Strukturierte curriculäre Fortbildung

gem. Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der anerkennungsfähigen Qualifikation (60 UE)

Geriatrische Grundversorgung

(ersetzt die Qualifikation „Hausärztliche Geriatrie“)



Der Kurs entspricht den
„Qualitätskriterien eLearning
der Bundesärztekammer“

Inhalte Präsenzphase, Borkum (48 UE)

Besonderheiten des alten Patienten

Soziodemographische Daten, Teamkonzept, Prävention in der Geriatrie, Versorgungsmöglichkeiten und -einrichtungen, integrierte Versorgungsangebote (einschl. EVA, EVA-NP), Geriatrie zwischen Akutmedizin und Rehabilitation - ambulant und stationär (Deutschland), Molekularbedingtes Altern, Altern als Selbsterfahrung (instant aging)

Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen

Hauterkrankungen, Malnutrition, Exsikkose, Elektrolytstörungen (Ess-, Trink- und Schluckstörungen), Harninkontinenz, Obstipation und Stuhlinkontinenz, Mundgesundheits (einschl. Tracheostoma: Pflege und Wechsel), Schwindel, Immobilität, Sarkopenie, Frailty (Gebrechlichkeit), Sturzsyndrom, Sturzprophylaxe, Indikation zum Wohnortwechsel (einschl. Umgang mit Angehörigen, Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen), Neurodegenerative und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder (Schlaganfall, Morbus Parkinson, Delir, Depression, Demenz, Sucht), Schlafstörungen, Chronischer Schmerz, Störungen der Sinnesorgane – Augenerkrankungen (Sehstörungen im Alter), Störungen der Sinnesorgane – Hörstörungen, Degenerative Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen, Periphere arterielle und venöse Durchblutungsstörungen, Alter und Herz, Schwindelübungen und Schluckstörungenübungen

Fehlermanagement (CIRS)

Fehlermanagement – Critical Incident Reporting System (CIRS) (einschl. andere Einrichtungen geriatrischer Versorgung)

Geriatrisches Basis-Assessment

Definition Geriatrisches Screening/Assessment, Geriatrisches Basis-Assessment

Rechtliche und ethische Grundlagen

Aktuelle Entwicklungen zur Geriatrie in SGB V, IX, XI, XII, Betreuungsgesetz, Vorsorgevollmacht, Lebensqualität und Autonomie im Alter, Fahreignung im Straßenverkehr, Grenzen diagnostischer und rehabilitativer Maßnahmen/Palliative Maßnahmen, Todesnähe, Gewalt zu Hause und im Altenheim (Erfahrungsaustausch)

Arzneimitteltherapie, Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter:

Arzneimitteltherapie (Polymedikation), Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter, Wohnraumanpassung, Polymedikation, rationale Medikamentenreduktionsstrategien und rationale Versorgung höhergradig pflegebedürftiger Patienten

Besprechung der, in der Telelernphase eingereichten Fälle aus eigener Praxis

Abschluss, Lernerfolgskontrolle

Hinweis: Der Fortbildungsnachweis „Geriatrisches Basis-Assessment“ kann auf die Qualifikation angerechnet werden.

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. **Thomas Günnewig**, Recklinghausen / **Bernd Zimmer**, Wuppertal

Teilnehmergebühr:

- € 1.450,00 Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
- € 1.600,00 Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
- € 1.300,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2220, Fax: 0251/929-27 2220, E-Mail: balmann@aeakwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für die Fortbildung anzumelden: www.aekwl.de/katalog bzw. die kostenlose Fortbildungs-App: www.aekwl.de/app



BITTE BEACHTEN SIE, DASS ZUR TEILNAHME EIN BREITBAND-INTERNET-ANSCHLUSS (DSL-LEITUNG) NOTWENDIG IST!

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 72 Punkten (Kategorie: K) anrechenbar.